

AUS DEM LANDTAG

AUSGABE OKTOBER 2025



MAXIMILIAN SCHIMMEL MdL

Besucht meine Website und
erhaltet weitere Informationen
zu meiner Arbeit.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

eine intensive Plenarwoche liegt hinter uns, die zentrale Zukunftsthemen für Hessen in den Mittelpunkt gestellt hat. In meiner Rede zur KI-Zukunftsagenda habe ich deutlich gemacht, dass Hessen die Chancen der Künstlichen Intelligenz aktiv nutzt – für eine starke Wirtschaft, bessere Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger und innovative Forschung. Unser Ziel ist es, Hessen als führenden Standort in diesem Bereich dauerhaft zu etablieren.

Wichtige Impulse setzte auch die Regierungserklärung von Entbürokratisierungsminister Manfred Pentz. Sein eingebrachtes Gesetz schafft mit einem Schlag 120 Verordnungen und Regeln ab. Für uns gilt: Bürokratieabbau ist kein Selbstzweck – er schafft Freiräume für Wirtschaft, Verwaltung und Ehrenamt.

In der Aktuellen Stunde der CDU-Fraktion haben wir zudem klargestellt: Die Agrardieselrückvergütung ist für unsere Landwirte unverzichtbar. Landwirtschaft braucht Verlässlichkeit und faire Rahmenbedingungen, um auch künftig erfolgreich wirtschaften zu können.

Zugleich richten wir den Blick nach vorn: Am 15. März 2026 finden die nächsten Kommunalwahlen statt. Ich

möchte Sie ermutigen, sich einzubringen und selbst für ein Mandat in Stadtverordnetenversammlung, Kreistag oder Ortsbeirat zu kandidieren. Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen – unsere Kommunen brauchen engagierte Persönlichkeiten, die Verantwortung übernehmen.

Bei Fragen oder Anregungen bin ich jederzeit erreichbar für Sie unter m.schimmel@ltg.hessen.de!

Viele Grüße
Ihr **Maximilian Schimmel**

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

 0611 - 350 533 | Telefax: 0611 - 350 552

 cdu-fraktion@ltg.hessen.de

 facebook.com/cdufraktionhessen

 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

V.i.S.d.P.: Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer
CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
cdu-fraktion-hessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor in Hessen die Herbstferien beginnen, haben wir im Hessischen Landtag noch einmal wichtige Projekte auf den Weg gebracht. Wir haben wichtige Themen im Blick, denn Hessen und Deutschland stehen in diesen Zeiten vor historischen Herausforderungen. Wir wollen unseren Beitrag leisten, Hessen weiter fit für die Zukunft zu machen, Chancen zu nutzen und den Alltag der Menschen spürbar zu erleichtern.

Besonders im Fokus steht derzeit allerorts die Künstliche Intelligenz. Mit unserer KI-Agenda treiben wir Innovation, Forschung und digitale Kompetenzen gezielt voran. Bereits heute zeigen bundesweite Vorreiterprojekte in fast allen Politikbereichen, wie Hessen voran geht und Maßstäbe setzt. Ziel ist es, KI verantwortungsvoll einzusetzen. Ob in Schulen, in der Verwaltung oder im Gesundheitswesen, KI muss ganz konkret den Menschen dienen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Bürokratieabbau und dazu haben wir ein wegweisendes Gesetz im Landtag beraten. Weniger Papier, mehr digitale Lösungen – das bedeutet für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Verwaltungen spürbare Entlastung. Hunderte Vorschriften werden vereinfacht, Nachweispflichten abgebaut und Verfahren digitalisiert. Das spart Zeit, Nerven und Kosten. Dazu macht es Hessen bürgerfreundlicher und moderner.

Darüber hinaus haben wir viele weitere spannende Themen auf der Agenda: Mit Hessen in Space stärken wir Hightech-Forschung und Zukunftsbranchen. Mit der Änderung des hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetzes schaffen wir mehr Raum für Individualität und Trauer.

Wir arbeiten für Hessen und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres Newsletters. Damit wollen wir Sie auch weiter über die Arbeit im Hessischen Landtag auf dem Laufenden halten.

Ihre
Ines Claus
Fraktionsvorsitzende der
CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Ihr
Ingo Schon
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Zahl des Monats

7,4

Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) in Hessen erreicht für 2026 einen neuen Rekordwert von über 7,4 Milliarden Euro

Social Media News

Wir streiten auch online für Ihre Anliegen, machen unsere politischen Ideen transparent und diskutieren gerne mit Ihnen – folgen Sie uns auf Instagram!



Agrardiesel-rückvergütung stärkt hessische Landwirtschaft

Lena Arnoldt, landwirtschafts- und umweltpolitische Sprecherin



Die ehemalige Ampelregierung hatte ohne gründliche Prüfung eine wesentliche steuerliche Entlastung für unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 2026 ersatzlos gestrichen: die Agrardieselrückvergütung. Diese wurde seit März 2024 schrittweise abgesenkt und sollte zum 1. Januar 2026 vollständig entfallen. Für unsere Betriebe hätte dies eine massive Belastung bedeutet – im Wirtschaftsjahr 2022/23 lag die Rückvergütung je Haupterwerbsbetrieb noch zwischen 1.339 und 5.540 Euro. Gelder, die künftig gefehlt hätten.

Wir haben uns daher entschieden gegen diesen Plan gestellt und uns bei der neuen Bundesregierung für eine Rücknahme eingesetzt – mit Erfolg: Die bis zum 29. Februar 2024 geltende Regelung wurde wieder eingeführt.

Dafür sprechen drei wesentliche Gründe: Erstens sichern unsere Landwirte mit ihrer Arbeit die Versorgung mit Lebensmitteln und benötigen Diesel in erster Linie für diese Aufgabe. Zweitens hätte der Wegfall der Vergütung keinen kurzfristigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet, da es aktuell keine praxistaugliche Alternative zum Verbrennungsmotor gibt. Drittens liegt Deutschland beim Steuersatz auf Agrardiesel im oberen EU-Drittel. Eine moderate Rückvergütung ist daher angemessen, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirtschaft zu sichern.

Durch die Rücknahme konnten wir eine spürbare Schwächung unserer Landwirtschaft verhindern – wir stehen an der Seite unserer Landwirtinnen und Landwirte.



Bürokratieabbau in Hessen: Kontrolle bleibt – Papier geht

Christoph Mikushek, Sprecher für Entbürokratisierung



Mit unserem aktuellen Gesetzentwurf starten wir die größte Entbürokratisierung in der Geschichte unseres Landes – zur Entlastung von Bürgerinnen und Bürgern, Ehrenamt und Verwaltung.

Künftig genügt die Textform – Anträge und Unterlagen können per E-Mail eingereicht werden. Ausdrucken, unterschreiben und postalisch verschicken entfällt.

Zahlreiche Nachweispflichten werden abgeschafft: Statt Geburtsurkunde genügt eine Ausweiskopie, Führungszeugnisse sind in vielen Fällen dann überflüssig. Digitale Kopien werden anerkannt, Beglaubigungen entfallen. Auch Vereine, Gastronomie, Kommunen sowie Pflege- und Gesundheitseinrichtungen profitieren: Vereinsfeste müssen nicht mehr gemeldet werden, Gaststätten-Sitzwechsel erfordern keine zusätzlichen Unterlagen, doppelte Meldepflichten im Gesundheitswesen fallen weg.

Sozialberichte müssen nicht erneut geliefert werden, da die Daten bereits vorliegen. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir spürbare Vereinfachungen.

Betroffen sind fast einhundert Gesetze und mehrere Hundert Vorschriften. Damit gehen wir einen wichtigen Schritt hin zu schnelleren und bürgerfreundlicheren Verwaltungsprozessen.

WENIGER PAPIER – MEHR DIGITAL

- **DIGITAL REICHT KÜNFTIG AUS:** ANTRÄGE EINFACH PER MAIL SENDEN, STATT AUSDRUCKEN & UNTERSCHREIBEN
- **VIELE NACHWEISE ENTFALLEN:** GEBURTSURKUNDE, LICHTBILD ODER FÜHRUNGSZEUGNIS (AUSSER WENN NÖTIG)
- **DIGITALE KOPIEN REICHEN, BEGLAUBIGUNGEN ENTFALLEN:** WENIGER AUFWAND IM ALLTAG

ENTLASTUNG IN VIELEN BEREICHEN

- **EHRENAMT & VEREINE:** WENIGER AUFLAGEN BEI FESTEN
- **PFLEGE UND GESUNDHEIT:** WENIGER BERICHTE, DOPPELTE MELDUNGEN ENTFALLEN
- **GASTRONOMIE:** WENIGER UNTERLAGEN NÖTIG BEI STANDORTWECHSEL EINER GASTSTÄTTE
- **KOMMUNEN:** EINFACHERE BESTÄTIGUNGEN BEI FÖRDERUNGEN
- **INSGESAMT:** MEHR BENEHMEN, STATT EINVERNEHMEN – DER VERANTWORTLICHE ENTSCHIEDET

UNSER ZIEL

EINE VERWALTUNG, DIE EINFACHER, MODERNER UND BÜRGERFREUNDLICHER IST, WAS ZEIT, WEGE UND KOSTEN SPART!



Digitaler Spitzenreiter – Hessen gestaltet den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Maximilian Schimmel, digitalpolitischer Sprecher



Hessen setzt Maßstäbe im verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Bereits jetzt zeigt das konkrete Erfolge: Das KI-Innovationslabor Darmstadt bietet modernste Rechenkapazitäten für Wissenschaft und Wirtschaft. Der bundesweit erste AI Quality & Testing Hub ermöglicht die Erprobung und Optimierung von KI-Anwendungen, und das hessian.AI-Zentrum bündelt 20 Professuren und internationale Spitzenprojekte.

Auch bei der praktischen Umsetzung ist Hessen vorn: In der Verwaltung verkürzt KI Bearbeitungszeiten und entlastet Bürgerinnen und Bürger, Schulen profitieren von „KI4School“ für individuelles Lernen, und auch Justiz und Gesundheitswesen nutzen KI für effizientere Analysen.

In der Finanzverwaltung ermöglicht KI unser Projekt „Die Steuer macht jetzt das Amt“.

Unsere KI-Agenda bündelt Maßnahmen in fünf Säulen: Förderung von KI-Innovationen, Stärkung von Forschung und Lehre, Ausbau von KI-Kompetenzen, smarte Verwaltung und nachhaltige Recheninfrastruktur. Ziel ist es, KI zum Nutzen der Menschen einzusetzen – insbesondere in Gesundheit, Finanzen und Mobilität. Damit schafft Hessen nicht nur technologische Fortschritte, sondern auch wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftlichen Nutzen. Ziel bleibt, Forschung und Praxis noch enger zu verzahnen und Hessen als digitalen Vorreiter weiter auszubauen.



Paket für schnelleres, kostengünstigeres und effizienteres Bauen beschlossen



Heiko Kasseckert, wirtschafts- und wohnungspolitischer Sprecher

Unser Ziel ist es, Bauen in Hessen schneller, günstiger und effizienter zu machen. Mit der Reform der Hessischen Bauordnung haben wir dazu wichtige Schritte nun umgesetzt. Die Novelle bringt v.a. Entlastungen für Bauherren und schafft neue Möglichkeiten für mehr Wohnraum. Umbauten und Erweiterungen im Bestand werden vereinfacht, genehmigungsfreie Vorhaben ausgeweitet und Abstandsflächen reduziert, damit Grundstücke besser genutzt werden können. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Einführung einer Vollständigkeitsfiktion im Baugenehmigungsverfahren: Reagiert die Behörde innerhalb eines Monats nicht mit Nachforderungen, gilt der Antrag automatisch als vollständig abgegeben – ein klares Plus für schnellere Abläufe und mehr Planungssicherheit.

Dazu wird mittels Innovationsklausel der Gebäudetyp E eingeführt, der flexiblere Bauweisen erlaubt. Auch die Pflicht, bei einzelnen Ausbauprojekten zusätzliche Stellplätze nachzuweisen, entfällt – ein wichtiger Impuls für Dachgeschossausbauten oder Anbauten. Zugleich erleichtert eine Experimen-

tierklausel Neubauten bis zu 14 Wohneinheiten in den kreisfreien Städten. Darüber hinaus wird der Ausbau erneuerbarer Energien unterstützt: Photovoltaikanlagen können künftig ohne Abstand zu Brandwänden auch auf Reihen- und Doppelhäusern installiert werden. Das erhöht die Wirtschaftlichkeit und sorgt für mehr Nutzung kleiner Dachflächen. Mit diesen Änderungen wird Bürokratie abgebaut, es werden Verfahren beschleunigt und neue Anreize für innovatives und nachhaltiges Bauen geschaffen.

Aber das ist erst der Anfang! Weitere Erleichterungen sollen in einem Baupaket II folgen.



Hessen stärkt Leistungsgedanken bei Jugendspielen



Thomas Hering, Bildungs- und Sportpolitiker

Leistung, der Wille zum Gewinnen und die Fähigkeit, auch mit Niederlagen umzugehen, sind Grundlagen für Motivation, Ausdauer und letztendlich für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Während die bundesweite Regelung den klassischen Wettkampf in den Grundschulklassen 3 und 4 abgeschafft hat, geht Hessen bewusst einen anderen Weg: Schulen dürfen auch weiterhin die Wettkampfform anbieten.

Mit den Landesjugendspielen setzt Hessen ein klares Zeichen für Leistungsorientierung im Schulsport und in der Schule insgesamt. Das ist ein Gewinn für Kinder, die sich

messen, vergleichen und an neuen Herausforderungen wachsen wollen. Auf den Urkunden bleibt die Platzierung sichtbar, sodass Leistungen nicht im Ungefähren verschwinden, sondern Wertschätzung erfahren. Die hessischen Landesjugendspiele tragen dazu bei, sportliche Werte wie Teamgeist, Fairness und Freude am Wettbewerb zu fördern. Zugleich wird deutlich: Leistungs- und Kompetenzorientierung gehören nicht nur in den Sportunterricht, sondern sind für Bildung und Persönlichkeitsentwicklung insgesamt unverzichtbar. Damit zeigt Hessen, wie man Bewährtes bewahrt und Kinder gleichzeitig für Sport und Leistung begeistert.